

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b> .....	11
<b>1 Jugendokkultismus im Spiegel der Forschung</b> .....	15
<b>1.1 Ergebnisse und Fragen aus der empirischen Forschung</b> .....	15
1.1.1 Wie viele Jugendliche sind okkultfasziniert, wie viele praktizieren? .....	15
1.1.2 Was fasziniert die Jugendlichen am Okkultismus? - Motive der Okkult- faszination .....	17
1.1.3 Warum sind zwei Drittel der Okkultfaszinierten weiblich? .....	18
1.1.4 Ist Okkultismus eine neue Jugendreligion? .....	18
1.1.5 Der Beitrag der qualitativen Forschung .....	19
<b>1.2 Neue Theorieperspektiven auf die   Okkultfaszination in der Adoleszenz</b> .....	21
1.2.1 Okkultismus als magisches Denken und Handeln .....	21
1.2.2 Okkultismus und die 'Lebensthemen' .....	23
1.2.3 Stile magischen Denkens und Handelns und die Perspektiven der Entzauberung .....	24
1.2.4 Okkultpraxis als Ritualisierung .....	25
1.2.5 Okkultfaszination und die Aufgaben der Adoleszenz .....	27
<b>1.3 Neue Wege: biografisch-rekonstruktive   Forschungsmethode</b> .....	31
1.3.1 Zur Forschungsmethode .....	31
1.3.2 Fragestellungen und Feldzugang der Untersuchung .....	33
1.3.3 Das Ergebnis: Fallanalysen .....	35
<b>2 Jugend forscht: Okkultpraktizieren als spielerisch-experimentelle Test-Praxis (Fallanalysen zu Typ 1)</b> .....	37
<b>2.1 George: Eine zerplatzte Glühbirne, ein blinzelnder   Buddha und andere okkulte Erfahrungen als   Schlüssel zu den Rätselfragen der Welt</b> .....	38

2.2	<b>Alice: Kann die verstorbene Großmutter schützend ins diesseitige Leben eingreifen?</b> .....	49
2.3	<b>Alex und Tim: Spielerisch-experimentelles Okkultpraktizieren als Sehnsucht nach dem 'guten Geist'</b> .....	58
2.4	<b>Sabine und Anna-Lena: Gläserücken als okkasionelles Gruppenspiel</b> .....	65
3	<b>„Die Geister, die ich rief ...“: Okkultfaszination unter der Dominanz von Lebensthemen (Fallanalysen zu Typ 2)</b> .....	75
3.1	<b>Tabea: Nur scheinbar säuberlich zu trennen: Okkultismus und Religion in der Lebensgeschichte</b> .....	76
3.2	<b>Heike: Kindheitsängste bekommen dämonische Gestalt</b> .....	98
3.3	<b>Bernd: Okkulte Reiz- und Erlebnissuche: Vom Waver zum satanistischen Randalierer</b> .....	110
3.4	<b>Holger: Teufelsbeschwörung und Jesus-Zauberspruch</b> .....	125
4	<b>Spiel mit dem Feuer: Okkultpraktizieren als ambivalente Praxis und verunsichertes biographisches Durchgangsstadium (Fallanalysen zu Typ 3)</b> .....	153
4.1	<b>Lisa: Gläserücken als potenzielles Hindernis fürs Theologiestudium</b> .....	154
4.2	<b>Andre: Von der furchtlosen Reizsuche im harmlosen Spiel zur Aktivierung von Angst und Vorsicht</b> .....	171
4.3	<b>Karin, Jennifer, Sabine, Käthe Maria: Das Spiel Gläserücken – kann es gefährlich werden?</b> .....	181

---

<b>5</b>	<b>Die Spielarten jugendlicher Okkultfaszination und die Wege der Entzauberung</b> .....	193
<b>5.1</b>	<b>Gemeinsamkeiten okkultur Praxis bei Jugendlichen</b> .....	194
<b>5.2</b>	<b>Kontrastierungen: Drei Typen okkultur Praxis bei Jugendlichen</b> .....	197
5.2.1	Typ 1: Okkultpraxis als spielerisch-experimentelle Test-Praxis .....	197
5.2.2	Typ 2: Okkultfaszination als tatsächliche Praxis der Inklusion oder Exklusion unter lebensthematischer Dominanz .....	206
5.2.3	Typ 3: Okkultpraktizieren als ambivalente Praxis und verunsichertes biographisches Durchgangsstadium .....	211
5.2.4	Ausblick – zwei Optionen .....	216
<b>5.3</b>	<b>Die Fälle im typologischen Raum</b> .....	218
<b>5.4</b>	<b>Entzauberung als Entwicklungsweg</b> .....	220
<b>5.5</b>	<b>Ausblick: Schritte auf dem Weg der Entzauberung</b> .....	223
	<b>Literatur</b> .....	227